

Termine und Veranstaltungen

Hier erhalten Sie eine Vorschau auf die kommenden Termine des OWWC. Die Mitgliedertreffen bleiben ausschließlich OWWC Mitgliedern vorbehalten. Zu den öffentlichen Veranstaltungen sind auch Gäste herzlich eingeladen.

Vergangene Veranstaltungen

20. Januar 2011

Die zentralasiatischen Staaten: politische und wirtschaftliche Perspektiven für Deutschland und die Europäische Union

Dieter Althaus, Vizepräsident der Magna AG

Ort: Europasaal des Hauses der bayerischen Wirtschaft, München

Die deutsche Wirtschaft hat auf dem Weg aus der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise mit kräftigen Wachstumsraten Fahrt aufgenommen. Der Export hat zugelegt, aber auch die Binnennachfrage ist gestiegen. Für den Ost-West-Wirtschafts-Club ist die Suche nach neuen Märkten und Möglichkeiten jenseits der deutschen Grenzen und der Grenzen der Europäischen Union in Osteuropa und darüber hinaus ein zentrales Thema. Die zentralasiatischen Republiken sind als rohstoffreiche Länder in der Nachbarschaft des Konfliktlandes Afghanistan, als zum großen Teil vom Islam geprägte Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion und als Brückenstaaten auf dem Landweg nach China von herausragender Bedeutung.

22. März 2011

Die ungarische EU-Ratspräsidentschaft 2011-Perspektiven für den Mittelstand in Bayern

Dr. Sándor Peisch, Außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter der Republik Ungarn

Ort: Haus der bayerischen Wirtschaft, München

"Die ungarische EU-Ratspräsidentschaft 2011 - Perspektiven für den Mittelstand in Bayern" wird das Thema einer Veranstaltung mit Dr. Sándor Peisch im Haus der Bayerischen Wirtschaft sein.

Sándor Peisch war von 1985-1990 Stellvertreter des ungarischen Botschafters in Bonn und kehrte 2003 als Botschafter der Republik Ungarn nach Deutschland zurück. Dieses Amt hatte er bis zum Juli 2010. Heute arbeitet Sándor Peisch in dem Beratungsbüro CEIS (Central European Investment Service). Da Ungarn am 1. Januar 2011 für das nächste halbe Jahr die EU-Präsidentschaft übernommen hat und besonders die Donaustrategie vorantreiben wird, dürfte dies ebenfalls ein anregender Abend werden.

06. April 2011

OWWC Präsidium und Vorstand

Präsidiums- und Vorstandssitzung

Tagesordnungspunkte

1) Programm zweites Halbjahr

2) Aufgabenverteilung

Ort: Bayernzimmer Maximilianeum

Landtagsrestaurant

03. Mai 2011

2. Osteuropaforum München

Raiffeisenlandesbank Oberösterreich

Ort: BMW Welt München, München

16. Mai 2011

1st Central and Eastern European Summit on Transport and Logistics Primate's Palace Bratislava

Conference on Transport & Logistics

Under the patronage of Deputy Prime Minister and

Minister of Transport, Construction and Regional Development of Slovakia

Ján FIGEI

03. Juni 2011

Russische Delegation aus Tomsk in Bayern organisiert von Reinhold Erlbeck

Nachwachsende Rohstoffe sind gemeinsames Interesse.

<http://www.wood-tech.eu/>

Ort: München

19. Juli 2011

Donaustrategie Kulturraum, Naturraum und Wirtschaftsraum. Treffen mit den Generalkonsuln und Konsuln der Donauländer.

Der europäische Gipfel am 23. und 24. Juni hat die Strategie für den Donauroum der europäischen Union unter ungarischer Präsidentschaft verabschiedet. Besondere Priorität bei der Umsetzung der Strategie haben die Verkehrsverbindungen auf Straße, Schiene und Wasserstraße.

Ort: München Maximilianeum Bayernzimmer

19. September 2011

Klausur Vorstand und Präsidium

Grundsatzdiskussion über Ausrichtung und Prioritäten des OWWC

Ort: München Maximilianeum Bayernzimmer

03. November 2011

Donaustrategie und einheitlicher Europäischer Verkehrsraum

<http://on.fb.me/tVmaCL>

Die Donau wird von Bayern bis zum Schwarzen Meer immer mehr zur Wachstumsregion und Zukunftssache

Europas. Die Donaustrategie, der einheitliche Verkehrsraum des Binnenmarktes und das TEN V Projekt

Paris – Bratislava (Budapest) sind ein Schlüssel für Wachstum und Arbeitsplätze von morgen

Ort: München, Maximilianeum Saal 3

06. Februar 2012

Bayern Tschechien: Von der Nachbarschaft zur Freundschaft

Martin Kastler Mitglied des Europäischen Parlaments

Kurt Seggewiß, Oberbürgermeister von Weiden und Zdenek Král, Oberbürgermeister von Marienbad, werden kurze Grußworte sprechen

Ort: Max Reger Halle Weiden in der Oberpfalz,

Václav Havel wurde im Dezember des letzten Jahres in Prag zu Grabe getragen. Martin Kastler der nach seinem Studium an der Prager Karls-Universität 1996 in der außenpolitischen Abteilung in Havels Stab tätig war, schreibt dazu: "Václav Havel ist tot. Ein großartiger Mensch ist verstorben – er bleibt mir in bester Erinnerung. Nie werde ich ihn und die Begegnungen mit ihm vergessen. Ich bin sehr traurig – gleichzeitig aber auch dankbar, einst für ihn gearbeitet und ihn in persönlichen Begegnungen kennengelernt zu haben".

Tschechien und Bayern sind immer schon Nachbarn. Es gibt eine Tschechisch-Bayerische Kommission, die viele Projekte auf den Weg gebracht hat. Seit 1. Mai 2004 ist die Tschechische Republik Mitglied der Europäischen Union. Seit dieser Zeit sind die Beziehungen immer besser und intensiver geworden. Ganz besonders lässt sich dies entlang der 300 km langen früheren Grenzlinie in der Oberpfalz und Niederbayern feststellen, Regionen, die jetzt in der Mitte Europas mit den benachbarten Regionen Pilzen und Budweis zusammenwachsen. Der Europa-Abgeordnete Martin Kassler kennt die Situation in Bayern, Prag und Brüssel. Er hat das bayerisch-tschechischen Verhältnis in verschiedenen Funktionen mitgestaltet und miterlebt. Er ist deshalb prädestiniert für dieses Thema.

14. Mai 2012

Clubabend des Ost-West-Wirtschafts-Clubs im Bayerischen Landtag mit Staatsminister Dr. Wolfgang Heubisch.

19 bis 21:00 Uhr Saal 3

Ort: Maximilianeum München.

15. Mai 2012

OWWC sieht die zentralasiatischen Republiken, an der Spitze Usbekistan, als wirtschaftliche Partner Bayerns mit einem hohen Potenzial für zukünftige Entwicklungen.

Delegation aus Usbekistan in Bayern.

Ort: München

Am 15. und 16. Mai ist eine Delegation aus Usbekistan unter Führung des stellvertretenden Vorsitzenden der IHK Taschkent UlugbekSobirov in München. Ziel ist der Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen und das Knüpfen von Kontakten mit der chemischen Industrie, der Bauwirtschaft, der Agrarwirtschaft und den bayerischen Staatsministerien für Wirtschaft, Landwirtschaft und Finanzen. Der Besuch findet in Fortsetzung des Clubabends mit Magna-Vorstand Dieter Althaus vom vergangenen Jahr statt. Die zwanzigköpfige Delegation besucht die Schweiz, Bayern und Österreich. OWWC-Präsident Eberhard Sinner erhofft sich von dem Besuch einen wichtigen Impuls für die zukünftige Zusammenarbeit.

25. Juni 2012

Kroatien auf dem Weg in die EU, Roadmap zum Rechtsstaat

Staatssekretär i.e.R. Michael Haußner

Berater des Justizministeriums Kroatiens in Zagreb

Ort: Saal 3 des Maximilianeum (Altbau, 1. Stock)

Kroatien will der EU zum 1. Juli 2013 beitreten. Über zwei Drittel der Wahlberechtigten in Kroatiennhaben sich bei einer Volksabstimmung im Januar für den Beitritt ausgesprochen, allerdings haben von den 4,5 Millionen Stimmberechtigten nur 43,6 Prozent an der Abstimmung teilgenommen. Die Tagesschau dazu berichtet dazu im Januar: „Allerdings muss der Adriastaat bis zu diesem Zeitpunkt noch einige schmerzhaft Wirtschaftsreformen umsetzen. Dazu gehört die Sanierung der maroden Wertindustrie, in der Tausende Beschäftigte arbeitslos werden dürften. Die Verhandlungen zwischen Zagreb und Brüssel laufen bereits seit 2005, allerdings gerieten sie wegen eines Grenzkonflikts mit Slowenien immer wieder ins Stocken. Im Dezember unterzeichnete Kroatien, das 1991 seine Unabhängigkeit von Jugoslawien erklärt hatte, schließlich den Beitrittsvertrag. Die 27 EU-Länder müssen dem Beitrittstermin noch endgültig zustimmen. Ihr Ja gilt als sicher.“

Unser Gast und Referent Staatssekretär i.e.R. Michael Haußner ist Begleiter dieses Weges und kann auch zur Perspektive der Beitrittskandidaten der westlichen Balkanländer einiges sagen.

02. August 2012

Donaubereisung mit der Reederei Bavaria von Deggendorf nach Vilshofen

Informationsfahrt durch die Mülhamer Schleife

Ort: Deggendorf Hafen

Die Durchfahrt durch die Engstelle an der Mülhamer Schleife zeigt eindrucksvoll die Probleme der Binnenschifffahrt auf der Donau, die bei Niedrigwasser durch mangelnde Abladetiefe sehr stark behindert ist. Dies könnte durch die Ausbauvariante C280 mit gleichzeitiger Renaturierung der Mülhamer Schleife deutlich verbessert werden.

05. September 2012

Delegationsreise nach Moskau und Wolgograd.

Auf Einladung der Gesellschaft Russland Deutschland führen wir Gespräche in Moskau und nehmen am Stadtfest in Wolgograd teil.

Ort: Moskau und Wolgograd

13. September 2012

Konferenz Mittelstand in Usbekistan

.Statement OWWC Eberhard Sinner: Mittelstand ist das Rückgrat der Wirtschaft in Bayern.

17. September 2012

Treffen mit dem konsularischen Corps

Unser jährlicher Gedankenaustausch mit dem konsularischen Corps ist diesmal im Unionsbräu, da die Landtagsgaststätte noch umgebaut wird.

Ort: München Unionsbräu Einsteinstraße

08. Oktober 2012

Clubabend mit Bundesjustizministerin Leutheusser-Schnarrenberger

"Wie können die Garantien des Rechtsstaats auch außerhalb der Europäischen Union von Osteuropa bis China durchgesetzt werden?"

Ort: Maximilianeum München Saal drei

20. November 2012

Vitamin C für die Donau

Donau Tagung zur Donaustrategie, zum Korridor Straßburg Donau und zum Donauausbau. zur Einladung: <http://bit.ly/YPw87S>

Ort: Deggendorf, Hochschule für angewandte Wissenschaften.

20. Februar 2013

Mitgliederversammlung OWWC

Handelsattaché Dr. Mehmet C. Baykal vom türkischen Generalkonsulat und Peter Althammer, langjähriger ARD-Korrespondenten in Istanbul berichten über die Entwicklung in der Türkei und in der Schwarzmeerregion. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Bericht des Vorsitzenden über die Aktivitäten 2012
2. Aktivitäten 2013
3. Mitgliederwerbung
4. Verschiedenes

Ort: Maximilianeum Saal 3

15. Mai 2013

Clubabend mit dem DB-AG Konzernbevollmächtigten für Bayern, Klaus-Dieter Josel

Schienen verbinden von West nach Ost. Im Anschluss an Vortrag und Diskussion laden wir zu einem Stehempfang ein.

Ort: München Maximilianeum Saal 3

Innerhalb der Korridore Straßburg Donau und Helsinki Valletta im transeuropäischen Netz spielt auch die Bahn eine bedeutende Rolle. Bayern liegt im Schnittpunkt beider Korridore. Was bringt die Schiene als Verkehrsträger in den nächsten 20 Jahren wollen wir mit Klaus-Dieter Josel diskutieren.

17. Juli 2013

Prof. Udo Steinbach

Die Türkei nach den Unruhen - wie stabil sind die Pfeiler der "Brücke zur islamischen Welt"

Ort: München Maximilianeum Saal 3

05. September 2013

Grundsteinlegung der Friedenskapelle in Wolgograd anlässlich 70 Jahre Schlacht von Stalingrad.

Der Ost-West-Wirtschaftsclub beteiligt sich an einem Projekt Friedenskapelle Wolgograd, das der Erinnerung an 70 Jahre Schlacht von Stalingrad dient und von Christian Holtz aus Denkendorf initiiert wurde. Anlässlich des Stadtfestes von Wolgograd findet eine Delegationsreise statt, an der 50 Personen aus Bayern teilnehmen.

Ort: Wolgograd

01. Oktober 2013

Clubabend mit Staatsministerin Emilia Müller die "EU-Strategie für den Donaauraum - neue Impulse für die Beziehungen Bayerns zu den Staaten Ost- und Südosteuropas"

Die Donaustrategie betrifft insgesamt 14 Länder innerhalb und außerhalb der Europäischen Union.

Ort: Maximilianeum Saal 3

14. November 2013

Präsident Alfred Gaffal Keynote „Agenda 2020 für nachhaltiges Wachstum in Bayern und Deutschland in der nächsten Legislaturperiode“

Glanzpunkt der Mitgliederversammlung des OWWC ist die Keynote von VBW-Präsident Alfred Gaffal.

Ort: Maximilianeum Konferenzsaal

10. Februar 2014

Mitgliederversammlung OWWC

Auf der Tagesordnung stehen Rechenschaftsberichte des Präsidenten und Schatzmeisters sowie Neuwahlen.

Ort: München Maximilianeum Saal 3

11. März 2014

Konsul Professor Dr. Claus Hipp spricht zu

"Georgien, Erste Adresse der östlichen Partnerschaft für Bayern und Deutschland."

Ort: Maximilianeum München Saal 3

Georgien hat im Ranking der Weltbank Doing Business seit seiner Unabhängigkeit einen gewaltigen Sprung nach vorne gemacht: Von Rang 112 auf Rang 8 heute, hinter der Republik Korea und vor Norwegen. Mit seiner Lage am Schwarzen Meer und Kaukasus ist es eine Schlüsselregion der Östlichen Partnerschaft der Europäischen Union.

Georgien hat die geographische Ausdehnung von Bayern, aber nur etwa ein Drittel der Einwohnerzahl Bayerns. Seit der Unabhängigkeit 1991 ging die Einwohnerzahl zurück, steigt aber inzwischen wieder leicht an. Georgien hat wirtschaftspolitische Reformen durchgeführt, die von der Weltbank im Ranking „Doing Business 2008“ ausdrücklich gelobt werden: Das Land verbesserte sich von Rang 112 auf Rang 18 und lag damit zwischen der Schweiz (16.) und Deutschland (20.), 2008/2009 konnte sich Georgien von Rang 18 auf Rang 11 verbessern, im jüngsten Ranking von 2013 liegt Georgien auf Platz 8 hinter der Republik Korea und vor Norwegen. Diese Reformen, seine geographische Lage am Schwarzen Meer und Kaukasus und das auf dem Gipfel in Wilna (28./29.11.2013) paraphierte Partnerschafts- und Assoziationsabkommens mit der EU, machen Georgien zu einem hochinteressanten Partner im Rahmen der „Östlichen Partnerschaft“ der Europäischen Union

28. März 2014

Klausurtagung Vorstand "Quo Vadis OWWC?"

Was sind die Ziele des OWWC in den nächsten Jahren? Wo setzen wir die Schwerpunkte im Vergleich zu anderen Organisationen?

Ort: München Maximilianeum

23. Mai 2014

Ukraine vor der Wahl

Sven Henniger, Direktor Ukraine Consulting Kiew informiert über die Entwicklung in der Ukraine. <http://bit.ly/1mSDBBR>

Ort: München Maximilianeum Saal 3

23. Juni 2014

Diskussion mit Studenten der Technischen Hochschule Deggendorf mit Vizepräsident Staatssekretär Franz Pschierer

Der OWWC unterstützt ein Seminar der Technischen Hochschule Deggendorf zum Thema supply chain management in der Donauregion. Die teilnehmenden Studenten kommen in den Bayerischen Landtag und diskutieren ihre Ideen mit Staatssekretär Pschierer.

Ort: Maximilianeum Sitzungssaal N 410

08. Juli 2014

Auszeichnung der 3 besten Studierenden im Seminar Supply Chain Management an der THD durch Vizepräsident Staatssekretär Bernd Sibler MdL

OWWC Thomas-Dexl-Preis im Gesamtwert von 1.500 Euro. Der Preis wird 2014 erstmals verliehen und geht auf Herrn Thomas Dexl zurück, der als Vorstand des OWWC das Ressort "Wirtschaftsraum Donau" seit Jahren leitet.

Ort: Technische Hochschule Deggendorf,
Edlmairstraße 6 und 8, 94469 Deggendorf,
Josef-Rädlinger-Hörsaal B 004,
Anfahrt: <https://www.th-deg.de/de/gebaudeplan>)

19. Juli 2014

70 Jahre Attentat 20. Juli 1944

am 20. Juli 1944 scheiterte das Attentat gegen Adolf Hitler. Carl Friedrich Goerdeler, der Kopf des deutschen Widerstandes hatte auch Kontakt zu Friedrich-Werner Graf von der Schulenburg, letzter Botschafter des Deutschen Reiches in Moskau, der versuchte den deutschen Überfall auf die Sowjetunion zu verhindern, als Außenminister von Goerdeler vorgesehen war und am 10. November 1944 in Berlin-Plötzensee erhängt wurde.

Ort: Schloss Schönbrunn, 85095 Denkendorf, Römerstraße 4

04. September 2014

Delegationsreise zum Stadtfest nach Wolgograd

Vom 4. bis 8. September 2014 ist das Stadtfest in Wolgograd. Wir werden wie 2012 und 2013 wieder nach Wolgograd fahren und den 1. Spatenstich für die Friedenskapelle in Rossoschka vornehmen.

Ort: Wolgograd.

27. November 2014

„Bayern trifft China, eine Erfolgsgeschichte seit über 25 Jahren“

Shen Lei Vizepräsident des Verwaltungskomitees des Deutsch-Chinesischen Ökoparks Qingdao und Chefrepräsentant des Verbindungsbüros des Ökoparks in Deutschland und Bill Holler aus Neumarkt, der in Jinan, Hauptstadt der Provinz Shandong ein Unternehmen der Luftfahrtindustrie aufgebaut hat und Berater der AVIC (Yanliang) ist, informieren und diskutieren beim Club lunch des OWWC im Maximilianeum.

Ort: München Maximilianeum Pfalzstube

13. Januar 2015

Donaustrategie, Perspektive für Wachstum und Arbeitsplätze

Clubabend mit Dr. Beate Merk, Bayerische Staatsministerin für Europa und regionale Beziehungen.

Ort: München Maximilianeum Saal 3

In der EU-Kommission sind jetzt Violeta Bulc, Kommissarin für Transport und Verkehr und Corina Crețu, Kommissarin für Regionalpolitik zuständig. Beide Kommissarinnen haben auf einem Treffen der Transportminister aller von der Donaustrategie betroffenen EU-Staaten

und Nachbarstaaten am 4. Dezember 2014 einen Masterplan für die Ertüchtigung der Donau vorgestellt, der durch die Verlagerung von Güterverkehr auf die Binnenwasserstraße 8000 neue Arbeitsplätze bringen soll. Das Ziel der Kommissarinnen ist es, das volle Potenzial der Binnenschifffahrt auszuschöpfen ([Http://bit.ly/1GckdH9](http://bit.ly/1GckdH9)). Die Donaustrategie betrifft auch den EU-Nachbarstaat Ukraine, der durch den Konflikt mit Russland, dessen Ende noch nicht absehbar ist, belastet ist.

Beate Merk vertritt die Interessen Bayerns in der Umsetzung der Donaustrategie und war am 11. Dezember 2014 zu politischen Gesprächen in Kiew.

03. Februar 2015

Know-how aus Bayern in Kasachstan und Kirgisistan gefragt

Clubabend mit Prof. Reinhold Krämmel. Krämmel war 9 Jahre Honorarkonsul von Kasachstan und ist seit Sommer 2014 Honorarkonsul von Kirgisistan für Bayern und Thüringen, nachdem Kasachstan in München ein Generalkonsulat eröffnet hat. Mit über 20 Reisen nach Kirgisistan und 50 Besuchen in Kasachstan ist Reinhold Krämmel ein exzellenter Kenner beider Staaten und der politischen und wirtschaftlichen Situation der gesamten Region

Ort: Maximilianeum, Saal 3

19. März 2015

Neue Instrumente für die Erschließung von Auslandsmärkten - Das Bayerische Kompetenzzentrum für Standort-Entwicklung

Daniel A. Gottschald

Geschäftsführer Chemie-Cluster Bayern

Ort: München Maximilianeum Saal 3

Die bayerischen Cluster-Netzwerke verfolgen eine zunehmende Internationalisierung und unterstützen dabei die Markterschließung bayerischer Firmen im Ausland. Koordiniert durch das Chemie-Cluster Bayern ist aus diesen Initiativen in den letzten Jahren ein interdisziplinäres Netzwerk von Branchenclustern, Planern und Infrastruktur-Experten entstanden, das neue Standort-Projekte in Bayern wie auf internationalen Zielmärkten begleitet. Ein bayerisches „Kompetenzzentrum für Standort-Entwicklung“ unterstützt Firmen und wissenschaftliche Einrichtungen bei der Positionierung ihrer Produkte und Dienstleistungen vor allem in Schwellenländern und koordiniert Bietergemeinschaften. Das Zentrum bündelt führendes Knowhow für alle Themen der Planung, Entwicklung und Steuerung von städtischer wie ländlicher Industrie-Infrastruktur sowie des Industriepark- und Ansiedlungsmanagements.

Der Cluster definiert sich als **BAYERNS MOTOR FÜR CHEMIE-INNOVATIONEN.**

28. April 2015

"Zusammenarbeit Bayern und Tschechische Republik in der Luft- und Raumfahrt."

Staatssekretär a.D. Karel Dobes

Repräsentant des GSA Galileo Navigations System Hauptquartiers in Prag

Ort: München Maximilianeum Saal 3

Details

22. Juni 2015

**Iran, Politik und Wirtschaft eines ehrgeizigen Landes,
welche Zukunft hat die alte Partnerschaft mit Deutschland"**

Professor Dr. Udo Steinbach, HUMBOLDT VIADRINA Universität Berlin,
Leitung Governance Middle East – North Africa
Ort: Maximilianeum München Saal 3

Nach der Grundsatzvereinbarung im Atomstreit mit dem Iran besteht die Chance für eine Aufhebung der Sanktionen und einen Neustart der Beziehungen, wenn die Verhandlungsergebnisse in Verträge umgesetzt sind. Mit fast achtzig Millionen Einwohnern spielt Iran eine geopolitische Schlüsselrolle.

Die Partnerschaft mit dem Iran eröffnet nicht nur interessante Perspektiven für die Wirtschaft sondern ist auch eine zentrale Voraussetzung für den Kampf gegen den Terror des islamischen Staates. Ohne eine Befriedung von innen heraus, nicht primär durch Intervention von außen, sind die Probleme im Nahen und Mittleren Osten nicht zu lösen. Dieses Thema ist für ganz Europa eine Lebensfrage. Wir freuen uns auf einen interessanten Diskussionsabend und bitten um Anmeldung mit beiliegenden Formblatt. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

06. September 2015

Erster Spatenstich Friedenskapelle Rossoschka

Wolgograd

09. Oktober 2015

Jahreskonferenz und Zusammenschluss von OWWC und DOM zum OstWestForum Bayern.

Wir wollen noch intensiver die Ost West Kooperation ausbauen und legen deshalb die Potenziale beider Vereine zusammen

Ort: Maximilianeum Konferenzsaal
